



# Bericht aus dem Stadtparlament AfD-Fraktion im Römer

## Bericht aus der Stadtverordnetenversammlung vom 23. März 2019

Die AfD-Stadtverordnete Monika Krause wies darauf hin, dass die **Ausstellung ‚Contemporary Muslim Fashion‘ im Museum für Angewandte Kunst** doch sehr befremdlich anmüde, auch wenn politische, emanzipatorische Aspekte durch Fotos oder Videos thematisiert würden. „Ausgerechnet in diesem Jahr wurde das 100 jährige Frauenwahlrecht gefeiert und genau vor 70 Jahren die Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen im Grundgesetz verankert“, so Krause. Nun werben die Aussteller – der Eindruck dränge sich geradezu auf - für einen Kulturkreis, in dem Frauen durch strenge Bekleidungs Vorschriften gezwungen würden ihren Körper zu verhüllen. „Dies kann man sehr genau an den meisten Ausstellungsstücken erkennen, die die Verhüllung der Frau feiern. Bis zum Boden fallen die Stoffe und die Haare werden meist mit einem Kopftuch bedeckt. Dies sind klare Signale, wie Frauen sich in den arabisch-moslemischen Gesellschaften in der Öffentlichkeit zeigen dürfen“, konstatierte die frauenpolitische Sprecherin der AfD. Im Iran kämpften Frauen seit Jahren gegen die strenge Kleiderordnung des Kopftuch- und Burkazwangs, welche als Symbol für Unterdrückung stehe. „Als Zeichen von Reinheit müssen Frauen ihre Haare und ihren Körper vollständig bedecken. Wenn Frauen kein Kopftuch tragen oder sich schminken, werden sie an Ort und Stelle zusammengeschlagen oder kommen ins Gefängnis. Burka, Niqab und Kopftuch sind nicht Ausdruck eines weiblich-religiösen Kleidungsstils, sondern die Insignien des fundamentalistischen Islam“, erklärte Krause. Sie merkte an, dass moslemisch sozialisierte Intellektuelle wie z.B. Lale Akgün, Seyran Ates, Necla Kelec und Sabatina James sich für ein Verbot der mohammedanischen Verschleierung und des Kopftuchs aussprechen. „Feministinnen in Deutschland wollen aber nicht die Verletzungen der Frauenrechte, - wozu das Kopftuch und die Burka eben gehören -, thematisieren! Weil sie lieber rückständige Kulturen mit deren Geschlechter-Apartheid verteidigen, anstatt die dortigen Frauenrechte zu stärken“, fuhr die AfD-Stadtverordnete fort. Diese Frauen würden in ihrem Kampf für mehr Frauenrechte von den Feministinnen im Westen im Stich gelassen. Und Letztere seien um keine Ausrede verlegen, genau diese frauenverachtenden, religiös geprägten Gesellschaften zu verteidigen. Gerade so, als wären Frauenrechte nicht universell!, so Krause. „Was für ein Zeichen wird damit an die vielen Mädchen und Frauen aus moslemischen Familien in Deutschland gesendet? Bekannter Weise wird das Kopftuch gleichfalls als Symbol für das Vordringen des politischen Islam genutzt und um Mädchen und Frauen auf religiöse Linie zu bringen!“, konstatierte die AfD-Stadtverordnete. Ihr Fazit: Für eine glaubwürdige Diskussion oder Ausstellung zum Thema Kopftuch gehörten immer auch die Themen Islam und Gleichberechtigung dazu.



# Bericht aus dem Stadtparlament

## AfD-Fraktion im Römer

Rainer Rahn, Fraktionsvorsitzender der AfD im Römer stellte fest, dass die **Einladung des Oberbürgermeisters zu einer Podiumsdiskussion anlässlich der EU-Wahl** eindeutig rechtswidrig war. „Peter Feldmann hatte fünf Vertreter der im EU-Parlament vertretenen Parteien eingeladen, mit Ausnahme der AfD“, rief Rahn in Erinnerung. Der Oberbürgermeister habe damit erneut gegen das Neutralitätsgebot verstoßen. Was ihm auch bereits 2017 in einer ähnlichen Angelegenheit attestiert worden sei. „Der Oberbürgermeister hat ein gestörtes Verhältnis zum Rechtsstaat. Da kommt das Wort ‚Rechts‘ vor und er kämpft ja gegen ‚Rechts‘“, stellte der AfD-Fraktionschef fest. Unter dem Druck einer großen Niederlage vor Gericht sei Feldmann eingeknickt und habe die Veranstaltung abgesagt. Vorgeblich, damit eine städtische Veranstaltung nicht zur Äußerung von Hetze missbraucht werden könne. „Hetzreden führen jedoch überwiegend SPD-Politiker!“, sagte Rahn und fuhr fort: „Die SPD-Vorsitzende Nahles möchte dem politischen Gegner ‚in die Fresse hauen‘. Ihr Vize Stegner möchte Rechtspopulisten attackieren, ein unmissverständlicher Aufruf zu Gewalt! Sigmar Gabriel spricht vom Pack, das man einsperren müsste. Also einfach so, ohne Rechtsgrundlage wie in einem Terrorstaat! Und der Oberbürgermeister führt auch Hetzreden.“ Das sei auch höchst richterlich bestätigt worden. Im Beschluss des VGH heiße es, der Oberbürgermeister habe Stimmung gegen die AfD erzeugen wollen, um sie somit in der Meinung der Öffentlichkeit herabzusetzen. „Die Veranstaltung fand letztlich doch statt mit einigen wenigen Teilnehmern. Wenn Herr Reschke nicht anwesend gewesen wäre, hätte die Presse nicht einmal darüber berichtet“, so der AfD-Fraktionsvorsitzende. Nach dieser Veranstaltung habe sich schlussendlich dann doch noch das schlechte Gewissen beim Oberbürgermeister eingestellt. So sei zu erklären, dass er veranlasst habe, die Paulskirche bis zu Wahl zu illuminieren. „Aber nicht etwa in SPD-Rot oder Regenbogen-Bunt, sondern in AfD-Blau! Damit alle Wähler daran erinnert werden sollen, welche Partei als einzige Demokratie, Recht und Freiheit vertritt. Hier setzt der Oberbürgermeister ein starkes Zeichen. Ein Zeichen für Demokratie und Recht. Er zeigt an der Wiege der Demokratie in unverwechselbarer Weise die Farbe, welche heute wie keine andere für Demokratie steht, nämlich AfD-Blau!“, schloss Rahn.

Informieren Sie sich:

Besuchen Sie die Bürgersprechstunden der AfD-Fraktion im Römer

**Nächste Bürgersprechstunde** findet statt:

**10. April 2019** um **17** Uhr in den Fraktionsräumen



# Bericht aus dem Stadtparlament

## AfD-Fraktion im Römer

Bitte informieren Sie sich regelmäßig über unsere politische Arbeit im Frankfurter Stadtparlament unter:

[www.stvv.frankfurt.de/parlis2/parlis.html](http://www.stvv.frankfurt.de/parlis2/parlis.html)

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sind öffentlich und beginnen um 16 Uhr.

Anmeldung zur Sitzung per Email unter:

[einlasskarten.stvv@stadt-frankfurt.de](mailto:einlasskarten.stvv@stadt-frankfurt.de)

Nächster Sitzungstermin der Stadtverordnetenversammlung ist am: **4. April 2019**

Sprechzeiten der Fraktionsgeschäftsstelle:

Montag – Donnerstag 12 – 14 Uhr

Email: [info@afd-im-roemer.de](mailto:info@afd-im-roemer.de)

Internet: [www.afd-im-roemer.de](http://www.afd-im-roemer.de)

Telefon: 069 – 212 46222

Impressum:

AfD-Fraktion im Römer

Bethmannstraße 3

60311 Frankfurt am Main

ViSdP:

Dr. Dr. Rainer Rahn  
(Fraktionsvorsitzender)